

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

der Abgeordneten Mag. Christian Ragger, Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter

betreffend **Schaffung entsprechender One-Stop-Shops für Menschen mit Behinderungen**

eingebracht im Zuge der Debatte zu Top 9) über den Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über den Antrag 1545/A(E) der Abgeordneten Heike Grebien, Kira Grünberg, Kolleginnen und Kollegen betreffend "Schaffung entsprechender One-Stop-Shops für Menschen mit Behinderungen" (839 d.B.) in der 107. Sitzung des Nationalrats am 20. Mai 2021.

Um die Schaffung entsprechender One-Stop-Shops für Menschen mit Behinderung „zeitnah“ zu beginnen und umzusetzen, wird die Entschließung (839 d.B.) um das entsprechende Datum 31.12.2021 ergänzt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

„Der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird ersucht, gemeinsam mit den Ländern, den Sozialversicherungs-Trägern und dem Arbeitsmarktservice (unter Einbezug des Bundesministeriums für Arbeit) bis zum 31.12.2021

- Schritte zur Umsetzung folgender One-Stop-Shops zu unternehmen:
 - Hilfsmittel und Heilbehelfe
 - Beratung, Begleitung und Betreuung
 - Persönliche Assistenz
- Schritte zur Umsetzung eines One-Stop-Shops an der Schnittstelle Arbeitsmarktservice, Sozialministeriumservice, Länder sowie Sozialversicherung zu unternehmen.“


(BELAKOWITSCH)


(WURM)


(RAGGER)


(SCHMIEDL)


(RIES)

